

Der österreichische Unterseebootsangriff.

Der amtliche französische Bericht über den Angriff des österreichischen Unterseebootes lautet:

Paris, 25. Dezember. Amtlich. Ein österreichisch-ungarisches Unterseeboot schleuderte zwei Torpedos gegen ein französisches Panzerschiff im Kanal von Otranto. Eines traf den Panzer im Borderteil und explodierte. Es verursachte nur geringen Materialschaden. Niemand wurde verletzt.

Marineminister Augagneur erklärte in einer Unterredung über die Beschädigung eines französischen Panzers u. a.:

Dies bedeutet einen einfachen Kriegszwischenfall. Der Panzer konnte die Fahrt ohne Hilfe fortsetzen und wird sehr bald den Dienst wieder aufnehmen. Ich habe keine Bestätigung der österreichischen Nachricht über die Versenkung eines französischen Unterseebootes vor Pola. Immerhin ist das Ereignis nicht unmöglich und beweist namentlich die eifrige Tätigkeit der französischen Flotte. Jedenfalls ist es unrichtig, daß diese zwei Unglücksfälle, welche weder geographische noch taktische Beziehungen besitzen, mit einer großen Seeschlacht in der Adria zusammenhängen.